



Zentralausschuss für APS in Kärnten

Völkermarkter Ring 29/4, 9020 Klagenfurt a. WS
Telefon: 050 534 - 10802
Fax: 050 536 - 16190
E-Mail: aps.personalvertretung@bildung-ktn.gv.at



13. Oktober 2021

ZA – INFO

Wie sind die 23. und 24. Stunde im neuen Dienstrecht (pd) zu verwenden?

Quellen: [§ 8, Abs. 3f LVG](#) (inkl. [Anlage zu § 8](#))

Das Gesetz zählt die Einsatzmöglichkeiten für diese zwei Wochenstunden auf:

- Je eine Stunde können derzeit durch die Erledigung von nachfolgenden Aufgaben erbracht werden:
 1. Klassenführung
 2. Verwaltung von Lehrmittelsammlungen
 3. Schulentwicklungsarbeit (u.a. QMS)
 4. Fachkoordination an Musik- und Sportmittelschulen:
max. 1 Koordinator*in pro Schwerpunkt
 5. Koordination an Mittelschulen ([§ 59b Abs. 1a Z2 GehG](#)):
max. 3 Koordinator*innen pro Schulstandort

- Oder eine oder zwei Wochenstunden (d.h. 36 oder 72 Jahresstunden, bei **reduzierter Unterrichtsverpflichtung** entsprechende **Aliquotierung** laut Anhang) sind im Rahmen der qualifizierten Beratungstätigkeit zu leisten.

Darunter versteht der Gesetzgeber für den Pflichtschulbereich:

- a) Beratung von Schüler*innen (im Sinne von Tutoring in Lern- und sozialen Fragen) oder vertiefende Beratung von Erziehungsberechtigten ([§ 61\(1\) SchUG](#)) im Sinne der Förderung der Schulgemeinschaft und der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule.

*Diese Sprechstunde ist als Angebot den Schüler*innen und Erziehungsberechtigten bekanntzugeben.*

- b) Koordination der Beratung zwischen Lehrkräften und Erziehungsberechtigten.

Diese Leistung ist an die Funktion Klassenvorstand und an Berufserfahrung gebunden.

Umsetzungstipps für die „Beratungsstunden“:

- **Wer bestimmt über die Anordnung?**

Der Dienstplan ist Aufgabe der Schulleitung gemäß [§ 10 SchUG](#).

Die Beratungsstunden sind über Aushang und Elternbrief bekannt zu geben.

Die Verankerung im Stundenplan verringert daher den Verwaltungsaufwand.

- **Sind nicht genutzte Beratungsstunden nachzubringen bzw. solche bei Absenz zu supplieren?**

Ein Erlass des Ministeriums verneint diese Fragen eindeutig.

- **Wann dürfen Schüler*innen in die Beratung gehen?**

Ihr Pflicht- und Förderunterricht darf durch die Beratungsstunden nicht tangiert werden.

Die Aufsichtspflicht bzw. Aufsichtsberechtigung ist zu berücksichtigen.

Für eine lokale Transparenz der Gesprächssituation ist zu sorgen!

Daraus folgt, dass die 23. und 24. Stunde im neuen Dienstrecht (pd) keine Form von Unterricht, Betreuung oder Beaufsichtigung und keine reinen administrativen Hilfsdienste beinhalten.

Mit kollegialen Grüßen



LAbg. Stefan Sandrieser

Vorsitzender des ZA

Vorsitzender der LL10

Anlage: Teilzeit / Basis 22 Wochenstunden (I2a und pd)